

## **SPIELREGELN FÜR SPIELLEITER/INNEN**

Man muss selbst gerne spielen

Man muss das Spiel selbst mögen bzw. von seinem Zweck überzeugt sein

Man sollte die Zielsetzung des Spiels kennen und auch benennen

Didaktische Spiele kann man auch als Übung benennen

Didaktische Spiele, die mehr Übungs- als Spielcharakter haben, sollte man auch als solche benennen

Man muss Spiele planen und vorbereiten, d.h. sich die Regeln/ den Ablauf vorher vergegenwärtigen (z.B. durch Probe spielen), evtl. die Ansage vorher üben und das benötigte Material bereit haben

Man muss ein Spiel gut erklären bzw. vormachen. Dabei darf man nicht schüchtern sein

Die Erklärung darf nicht zu lang und kompliziert sein. (Kurze Sätze, bildreiche Sprache, Körpereinsatz, lange Ansagen in Abschnitte unterteilen)

Man muss ein Gefühl für die Gruppe und für die Dynamik des Spiels haben

Spiel darf keinen Zwangscharakter haben. Zum Spiel sollte man einladen/anregen

Man sollte das Spiel nicht überregulieren, sondern der Gruppe Platz für Spaß, Kreativität und evtl. Regeländerungen lassen

Man muss improvisieren und Regeln abändern können. Regeln sind veränderbar !

Ansprechendes Spielmaterial oder eine spannende Einleitung erhöhen den Reiz des Spiels, eingebaute Überraschungen auch

Man sollte Variationen, Alternativen und Methoden zur Gruppenaufteilung kennen

Man kann mitspielen, muss aber nicht. Wichtig ist es als SI den Überblick zu haben/zu behalten (v.a. bei mehreren parallel spielenden Gruppen)

Sprachliche Korrekturen sollte man während des Spiels nur anbringen, wenn sie die Spieldynamik nicht stören

Spiel sollte nicht nur eine „Lückenbüßerfunktion“ haben, sondern fest mit in das Unterrichtsprogramm eingeplant werden.

Darüber hinaus ist es gut, kleine Spiele in der Hinterhand zu haben (z.B. bei Konzentrationsabfall)